



# Dan-Grade als Expertise und Motivation

Wie Kampfkunstlehrer, Schulleiter und Schüler gleichermaßen vom Weg zum Schwarzen Gürtel profitieren.

 **KampfkunstKollegium**

Zertifizierte Bildungseinrichtung



# INHALT

Vorwort .....	3
Der Schwarze Gürtel: Ziele setzen und erreichen .....	4
Expertise und Vorbild: Bedeutung der Dan-Grade für Kampfkunstlehrer, Schulleiter, Experten und Meister .....	5
Dranbleiben und Durchhalten: Ein Schwarzgurt ist ein Weißgurt, der nicht aufgegeben hat .....	6
Der Schwarze Gürtel nach DIN-Norm .....	7
Kriterien für die DAN-Gurte .....	9
Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen in den Kampfkünsten nach DIN 31061 .....	8
Anforderungen an die Durchführung der Prüfung .....	8
Prüfungsverfahren .....	8
Anforderungen an die Prüfdokumentation .....	9
Anforderungen an den Prüfer .....	9
Anforderungen an die Ausstattung während der Prüfung .....	9
Anforderungen an die Vorqualifizierung des Prüflings .....	10
Anforderungen an die Informationstransparenz .....	10
Musterbeispiel für die Durchführung einer Kampfkunst/-sport-Prüfung .....	11
Nachweis .....	12
Begriffserläuterungen .....	12
Dr. Antonius Dietl .....	13
Das Kollegium .....	14
Impressum .....	17

# VORWORT

## Wer im Leben erfolgreich sein will, braucht klare Ziele.

Selbstgesteckte Ankerpunkte in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens dienen nicht nur der persönlichen Motivation – sie sind auch aussagekräftige Marker, die anzeigen, auf welcher Stufe des eingeschlagenen Weges man sich aktuell befindet.

Dies gilt nicht nur für private und berufliche Ziele, sondern auch und insbesondere in der Kampfkunst.

In der Kampfkunst sind die einzelnen Etappen des Weges bis hin zum Meister in verschiedene Schüler- und Meistergrade unterteilt, bei der in der Regel jedem Grad eine eigene Gurtfarbe entspricht. Der Gürtel ist damit in seiner jeweiligen Farbe weithin sichtbares Zeichen für die Entwicklungsstufe seines Trägers.

Der Gürtel – allen voran natürlich der Schwarze Gürtel, der eine hohe Stufe markiert – ist damit nicht nur das große Ziel der Kampfkünstler, die in ihrem Fach vorankommen wollen, sondern auch und insbesondere ein Must-have für Kampfkunstlehrer, die damit nicht nur ihr Können krönen, sondern auch als großes Vorbild für ihre Schüler gelten möchten. Lehrer und Trainer erfüllen damit nicht zuletzt auch die an sie gerichteten Erwartungen. Schüler, Besucher und Außenstehende schenken einem Lehrer mit Schwarzem Gürtel, seinem Wissen und Können zudem mehr Beachtung und Vertrauen.

## Der Schwarze Gürtel: Ziele setzen und erreichen

Oft sind es die eigenen persönlichen Erfolge, die darüber entscheiden, ob Kinder, Jugendliche aber auch Erwachsene, die mit einer Sportart begonnen haben, dieser über einen längeren Zeitraum hinweg treu bleiben. Während im Mannschaftsport die Begegnung mit anderen Teams zeigt, auf welchem sportlichen Niveau sich die Gruppe bewegt, lassen sich die persönlichen Leistungen in anderen Sportarten nur bei Wettkämpfen unter Beweis stellen. Die Kampfkunst bildet hier eine Ausnahme: Kampfkünstler perfektionieren ihr Können nicht nur in der Begegnung mit Gleichgesinnten und in Wettkämpfen, sondern auch und insbesondere bei den Dan-Prüfungen, in denen ein neuer Gurt oder eine weitere sportliche und persönliche Entwicklungsstufe erworben und dokumentiert werden kann. Diese Dan-Prüfungen markieren regelmäßige Zielpunkte, auf die sich Kampfkünstler immer wieder aufs Neue fokussieren können. Ziele setzen und erreichen, lautet hier die Devise. Es ist auch das Bestehen gegenüber sich selbst, das eine Dan-Prüfung ausmacht. Kampfkunst setzt hier eigene Akzente, die es so in anderen Sportarten nicht gibt.

# Expertise und Vorbild: Bedeutung der Dan-Grade für Kampfkunstlehrer, Schulleiter, Experten, Lehrer und Meister

Für Karate-, Kickbox-, Kungfu-, Taekwondo-, Ju-Jitsu- oder MMA-Lehrer ist die Farbe ihres Gürtels das weithin sichtbare Aushängeschild der eigenen sportlichen Expertise und Karriere. Ein Kampfkunstlehrer oder der Inhaber einer Kampfkunstschule, der selbst den Schwarzen Gürtel trägt, braucht keine Zertifikate oder Urkunden, um seine Fachkompetenz gegenüber neuen Schülern oder Interessenten zu untermauern: Der Schwarzgurt ist hierfür eindrucksvoller Beleg genug.

Kampfkunstlehrer und -schulleiter, die selbst den Weg bis hin zum Schwarzgurt gegangen sind, dienen in vielerlei Hinsicht als Vorbild für ihre Schüler. Allem voran sind sie das handfeste Beispiel dafür, dass man im Sport – aber auch in allen anderen Bereichen des Lebens – das Erreichen kann, was man will, wenn man genug Willensstärke, Disziplin, Fleiß und Durchhaltevermögen zeigt.

# Dranbleiben und Durchhalten: Ein Schwarzgurt ist ein Weißgurt, der nicht aufgegeben hat

Die Aufteilung des Wegs zum Schwarzen Gürtel in einzelne Etappen erlaubt es den Kampfkünstlern, sich schrittweise auf ein jeweils neues Ziel zu konzentrieren. Das Erreichen einzelner Dan-Grade ist Anerkennung des erfolgreichen Werdegangs und Motivation für künftige Leistungen zugleich.

Jeder Kampfkunstschüler beginnt mit dem Weißen Gürtel und hat als großes Ziel den Schwarzen Gürtel vor Augen. Der Schwarze Gürtel ist allerdings nicht das Ende der Reise, sondern deren Anfang: Erst mit dem Schwarzen Gürtel beginnt für den Kampfkünstler das ernsthafte Training. Dieses dauert ein Leben lang, denn wer wirklich Meister sein will, hat die Verpflichtung, beständig zu lernen und sich weiterzubilden.

Das Durchhaltevermögen und die Willensstärke, die Kampfkünstler auf ihrem Weg zum Schwarzen Gürtel entwickeln, sind positive Eigenschaften, die ihnen auch in den anderen Bereichen ihres Lebens zugutekommen. Wer den Schwarzen Gürtel trägt, hat über Jahre sich und seine Stärken kennengelernt und weiß, wie er diese Stärken auch im Falle der Verteidigung einsetzen kann. Wer die Prüfung zum Schwarzen Gürtel ablegt, beweist Mut. Nicht selten ist diese nämlich mit Ängsten verbunden, der Herausforderung nicht gewachsen zu sein. Wer zur Prüfung antritt, stellt sich also seinen Ängsten. Mit Bestehen der Prüfung zum Schwarzgurt, aber auch in dem vorangegangenen jahrelangen Training insgesamt erfährt der Kampfkünstler viel Bestätigung seines Könnens. Dies überträgt sich auf sein Leben und führt zu einer positiven Veränderung in Bezug auf Ausstrahlung und Persönlichkeit. Ein Schwarzgurt verleiht Respekt und Anerkennung, denn er ist Ausdruck eines langen sportlichen, persönlichen und charakterlichen Werdegangs, eines Lebens voller Motivation und Herausforderung.

Ein Schwarzgurt ist ein Weißgurt, der nicht aufgegeben hat: Wer diese Erkenntnis am eigenen Leib erfahren hat, wird sich bei allen Herausforderungen, die auch das Leben außerhalb des Sports, etwa im Beruf oder in privaten Projekten, bereit hält, daran erinnern, dass mit dem nötigen Biss alle Ziele erreicht werden können, die man sich gesetzt hat.

## Der Schwarze Gürtel nach DIN-Norm

Den Dan-Prüfungen des Kampfkunstkollegiums können sich Kampfkünstler aller Verbände und Organisationen stellen. Das Kampfkunstkollegium bietet sowohl Kampfkunstlehrern als auch Schülern Hilfe und Unterstützung bei den Vorbereitungen und dem jeweiligen Prüfungsthema.

Die Prüfungen im Kampfkunstkollegium sind objektiv und fair – Kampfkünstler, die zur Dan-Prüfung antreten, werden an ihren jeweiligen Stärken gemessen und bewertet. Die Dan-Prüfungen des Kampfkunstkollegiums werden abgehalten nach der Norm DIN 31061 „Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen in den Kampfkünsten“.

Schulleiter des Kampfkunstkollegiums können eine Lizenz als Dan-Prüfer erhalten, die sie berechtigt, im Namen des Kampfkunstkollegiums Dan-Prüfungen abzunehmen. Bereits bestehende Dan-Grade werden vom Kampfkunstkollegium anerkannt.

		Alter	Kampfkunstjahre	Wartezeit
<b>Turtle</b>	schwarz / weiß	7	3	-
<b>Ninja</b>	schwarz / gelb	9	3	-
<b>Samurai</b>	schwarz / blau	11	3	-
<b>Shogun</b>	schwarz / rot	13	3	-

		Alter	Kampfkunstjahre	Wartezeit
<b>1.Dan</b>	schwarz	15	3	-
<b>2.Dan</b>	schwarz	18	6	2 Jahre
<b>3.Dan</b>	schwarz	23	10	3 Jahre

		Alter	Kampfkunstjahre	Wartezeit
<b>4.Dan</b>	schwarz	29	15	4 Jahre
<b>5.Dan</b>	schwarz	36	20	5 Jahre
<b>6.Dan</b>	Schwarz oder rot / weiß	44	25	5 Jahre
<b>7.Dan</b>	schwarz oder rot / weiß	53	30	5 Jahre
<b>8.Dan</b>	schwarz oder rot	60	40	5 Jahre
<b>9.Dan</b>	schwarz oder rot	70	50	5 Jahre

# Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen in den Kampfkünsten nach DIN 31061

## Anforderungen an die Durchführung der Prüfung

### Zu den Grundlagen zählen:

Die Prüfungsleistung besteht aus folgenden Grundelementen:

- Techniken
- Selbstschutz
- Partnerübungen
- Wirkung

Die Prüfungsleistung muss mindestens 3 der 4 Grundelemente umfassen.

## Prüfungsverfahren

Die Grundlage einer jeden Prüfung muss ein Prüfungsverfahren sein. Das Prüfungsverfahren muss durch die Prüfeinrichtung festgelegt werden und mindestens Festlegungen zu den folgenden Punkten enthalten:

- Definition eines zu prüfenden Soll-Zustands durch Festlegung von Erwartungen an die Prüfungsleistung
- Festlegungen zu mindestens 3 der 4 Grundelemente einer Prüfung
- Prüfungsvoraussetzungen
- Anforderungen an die Nachweisdokumentation der durchgeführten Prüfung
- Hinweise auf Aufbewahrungsempfehlungen der Prüfungsunterlagen und Urkunden
- Erläuterungen zum kampfkunstspezifischen Graduierungssystem
- Anforderungen an die Ausstattung während der Prüfung (z. B. Matten, Schlagpolster, Waffen usw.)
- Festlegungen zur Urkundenübergabe
- Kosten der Prüfung
- Bewertungssystem für die Prüfung (z. B. Noten-, Punkte- oder Wertungssystem)
- Regelungen für eine Prüfungsdokumentation
- Regelungen für eine Wiederholungsprüfung



# Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen in den Kampfkünsten nach DIN 31061

## Anforderungen an die Prüfdokumentation

Die Prüfungsdokumentation muss von der Prüfeinrichtung sichergestellt werden und mindestens Aussagen zu den folgenden Punkten treffen:

- Inhalt der Prüfung mit Aussage zu den geprüften Grundelementen
- Ergebnis der Prüfungsleistungen in den einzelnen Grundelementen
- Nennung eines Prüfers oder Prüfungsgremiums

## Anforderungen an den Prüfer

Der Prüfer muss über die Eignung verfügen, eine Prüfung in der jeweiligen Kampfkunst abzunehmen. Dazu muss der Prüfer der Prüfeinrichtung Nachweise über folgende Kompetenzbereiche erbringen:

- fachliche Eignung
- methodische Eignung
- didaktische Eignung

Die Nachweise können von der Prüfeinrichtung eingefordert werden.

## Anforderungen an die Ausstattung während der Prüfung

Die Prüfung findet in geeigneten Räumlichkeiten durch die Prüfer bzw. das Prüfungsgremium statt.

Zur Verfügung stehen müssen:

- Ausrüstung der Prüflinge (z. B. Waffen, Schutzausrüstung, kampfkunstspezifische Kleidung)
- Ausrüstung der Räumlichkeit (z. B. Matten, Teppich, Schlagpolster)
- Urkunden und/oder Pässe
- Dokumentationsmaterial der Prüfer bzw. des Prüfungsgremium (z. B. Stempel)

Die Prüfung schließt mit der Zertifikatsübergabe ab.

# Allgemeine Anforderungen an die Prüfungen in den Kampfkünsten nach DIN 31061

## Anforderungen an die Vorqualifizierung des Prüflings

Die Prüfungseinrichtung muss ein Verfahren zur Prüfung der Vorqualifizierung eines Prüfungsteilnehmers einführen. Dieses Verfahren muss Aussagen zu den bisherigen Erfahrungen des Prüfungsteilnehmers zum Ergebnis haben. Dies kann entweder auf Basis von Dokumenten oder andere Nachweise erbracht werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss ein Verfahren zur Einstufung durch die Prüfungseinrichtung vorgehalten werden, dass auf Basis des Prüfungsprogramms eine Einstufung des Prüfungsteilnehmers ermöglicht.

## Anforderungen an die Informationstransparenz

Zur Verbesserung der Transparenz von Prüfungen müssen mindestens folgende Informationen dem Prüfungsteilnehmer vor der verbindlichen Anmeldung zur Prüfung kommuniziert werden:

- die aufgestellten Prüfungsvoraussetzungen
- alle eventuell anfallenden Kosten
- die Möglichkeit der formellen Anmeldung zur Prüfung
- die angewandten Kriterien des Graduierungssystems
- Absprache über das Mitbringen von Bekleidung und Ausrüstungsgegenständen
- die Nennung der angewandten Norm (DIN 31061)

Im Anschluss an die Prüfung müssen dem Prüfungsteilnehmer folgende Dinge transparent kommuniziert werden:

- Begründung der Bewertung
- weiteres Vorgehen nach der Prüfung

Im Fall des Nichtbestehens müssen folgende Punkte kommuniziert werden:

- Möglichkeiten zur Prüfungswiederholung
- Kosten einer Wiederholungsprüfung

# Musterbeispiel für die Durchführung einer Kampfkunst/-sport-Prüfung

## Anhang A

### Checkliste zur Vorbereitung und Durchführung einer Kampfkunst/-sport-Prüfung

#### A.1 Tätigkeiten vor der Veranstaltung

Folgende Tätigkeiten sollten in angemessener Zeit vor der Veranstaltung getätigt werden:

- Termin festlegen
- Zeit bzw. Zeitrahmen bestimmen
- den Veranstaltungsort reservieren (unter Angabe der vollständigen Adresse)
- Prüfungsgremium einladen und bestätigen
- Informationen der Punkte a) bis d) öffentlich kommunizieren
- Urkunden, Pässe und gegebenenfalls Gürtel/Schärpen bestellen

#### A.2 Tätigkeiten unmittelbar vor der Veranstaltung

Folgende Tätigkeiten sollten kurz vor der Veranstaltung (beispielsweise 2 Tage) ausgeführt werden:

- Raum überprüfen (sauber, beheizt, zugänglich, ausgeschildert)
- Tisch und Stühle für Prüfer bereitstellen
- Ausstattung (Matten, Waffen, Schlagpolster) kontrollieren
- Schreibgeräte zur Verfügung stellen
- Prüfungsordnung zur Verfügung stellen
- Stoppuhr zur Verfügung stellen
- Dokumentationsunterlagen zur Verfügung stellen
- Musikanlage zur Verfügung stellen
- Urkunden kontrollieren
- Pässe vorbereiten
- Stempel zur Verfügung stellen
- evtl. Gürtel/Schärpen zur Verfügung stellen
- Zahlungseingang überprüfen (ggf. anhand von Banknachweisen) oder den Geldbetrag kassieren und mittels Quittungsblock quittieren

#### A.3 Tätigkeiten nach der Veranstaltung

Folgenden Tätigkeiten sollten nach der Veranstaltung (beispielsweise am Tag der Prüfung oder am Folgetag) getätigt werden:

- Urkunden, Pässe und evtl. Gürtel/Schärpe überreichen
- Leistung kommentieren
- Dokumentation erstellen

# Musterbeispiel für die Durchführung einer Kampfkunst/-sport-Prüfung

## Anhang B

Nachweis für ein Bewertungssystem

Der Nachweis eines Bewertungssystems kann wie in der Tabelle tabellarisch erfasst werden.

Prüfdokumentation des Prüfers

Name des Prüflings	Techniken	Selbstschutz	Partnerübung	Wirkung	Ergebnis	Name des Prüfers
Max Mustermann	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden	BESTANDEN	Meister Müller
...	...	...	...	...	...	...
...	...	...	...	...	...	...

### Begriffserläuterungen

**Techniken:** Zeigen von Formen und/oder Basisbewegungen der jeweiligen Kampfkunst.

**Selbstschutz:** Umfasst Behauptungstechniken und/oder Verteidigungstechniken, die allein oder mit einem Partner durchgeführt werden können und der jeweiligen Kampfkunst entsprechen.

**Partnerübung:** Übungsformen mit einem oder mehreren Partnern, die in der geprüften Kampfkunst üblicherweise durchgeführt werden.

**Wirkung:** Ergebnis des kampfkunsttypischen Effekts (innere wie äußere) in der jeweiligen Kampfkunst.

**Ausstattung während der Prüfung:** Ausrüstung des Prüflings, wie auch notwendige Ausrüstung seitens des Prüfers, sowie auch Anforderungen an die Räumlichkeiten bei der Prüfung.

**Prüfer:** Person, die aufgrund ihrer Eignung berechtigt ist, eine Prüfung in der jeweiligen Kampfkunst abzunehmen.

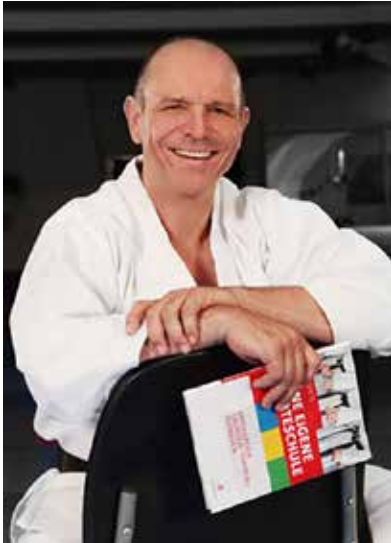
**Prüfungsgremium:** Gruppe von Personen, die aufgrund ihrer Eignung berechtigt sind, eine Prüfung in der jeweiligen Kampfkunst abzunehmen.

**Prüfeinrichtung:** Organisation, die eine Prüfung veranstaltet, Prüfungsprogramme umsetzt und Prüfer einsetzt.

**Graduierungsprüfung:** Prüfung, die den Fortschritt des Prüflings in seiner Kampfkunst nachweist.

**Prüfung:** Verfahren um Kenntnisse, Fertigkeiten und Leistungen aus dem Prüfungsprogramm festzustellen.

**Prüfungsprogramm:** Festlegung von Anforderungen an Kenntnissen, Fertigkeiten und Leistungen.



## Toni Dietl

Dr. Antonius Dietl (Toni Dietl) widmete sein gesamtes Leben dem Kampfsport. Er ist Karateka (7. Dan), ehemaliger Bundestrainer des Deutschen Karateverbandes (DKV), Vizepräsident der World Kickboxing and Karate Union (WKU) sowie Chairman MAIA Europa (Martial Art Industry Association). Er ist Diplom-Trainer des Deutschen Sportbundes, Master of Business Administration (MBA) und promovierte im Internationalen Management. In Friedrichshafen leitet er eine der größten Kampfkunstschulen im deutschsprachigen Raum. Zudem ist er Gründer und Geschäftsführer des Kampfkunstkollegiums, eines Zusammenschlusses mehrerer Hundert Vereine, Verbände und Kampfkunstschulen. Er ist mehrfacher Buchautor („Deine eigene Karateschule“, „Warum Karate“ und „Samurai Kids – Sicher durchs Leben“). Für seine Leistungen und Verdienste für den Sport und die Jugend wurde er 1988 von Bundespräsident Richard von Weizsäcker mit dem Silbernen Lorbeerblatt der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Als aktiver Sportler war er mehrmals Deutscher Meister und Europameister, einmal Vize-Weltmeister, Weltcup Sieger und World Games Sieger. Zwischen 1980 und 1992 war er führender der Weltrangliste der World Karate Federation (WKF). Er ist Mitveranstalter der Martial Arts Super Show in Dortmund.

Im Rahmen des Kampfkunstkollegiums unterstützt er Kampfsporttrainer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit, veranstaltet Tagungen und Schulungen und berät Kampfkunstschulen rund um die Themen Geschäftsentwicklung, Wachstum, Marketing und Management.



# KampfkunstKollegium

Zertifizierte Bildungseinrichtung



## Das Kollegium

Das Kampfkunstkollegium ist die erste Anlaufstelle für Kampfkunstschulen, selbständige Kampfkunsttrainer und Kampfkunst-Vereine, wenn es um Serviceleistungen, Ausbildungen, Dan-Grade und Wissen rund um die Kampfkunst geht. Im Kampfkunstkollegium sind mehrere Hundert Dojos, Vereine und Trainer zusammengeschlossen, um sich Wissen anzueignen und um von zahlreichen Angeboten zu profitieren. Gründer und Inhaber des Kampf-kunstkollegiums ist die Karate-Legende Toni Dietl.

Das Kampfkunstkollegium berät und begleitet Menschen, die aus ihrer Kampf-kunst-Leidenschaft ein ertragreiches Business machen möchten auf ihrem Weg in die Selbständigkeit genauso wie erfahrene Dojo-Leiter rund um die Themen Management, Marketing, Organisation, Personalentwicklung sowie Aus- und Weiterbildung. Im Kampfkunstkollegium können Dan-Prüfungen nach DIN-Norm abgelegt werden. Auch wurde im Kampfkunstkollegium das Erfolgsprogramm für Kinder „Samurai Kids“ erfunden, das nur ausgewählte Kampfkunstschulen anbieten dürfen. Das Kampfkunstkollegium gibt regelmäßig Bücher und Whitepaper heraus, bietet Fortbildungen an, sieht sich als Dienst- und Servicestelle für Kampfkunstschulen und selbständige Kampf-kunsttrainer und setzt sich sportpolitisch und gesellschaftlich für die Interessen der Kampfkunstszene ein.



## SAMURAI KIDS: KARATE FÜR KINDER. SICHER DURCHS LEBEN

### Karate für Ihr Kind

In Deutschland ist Karate als Kampfkunst und Sportart recht neu. Noch neuer und ungewöhnlicher ist Karate für Kinder. In diesem Buch wird das Programm „Samurai Kids“ vorgestellt, das speziell auf Kinder im Alter von 4 bis 13 Jahren zugeschnitten ist – auf ihre Bedürfnisse, ihre körperlichen und geistigen Fähigkeiten und darauf, sie zu motivieren und anzuspornen.

Ein ganz wichtiger Aspekt ist dabei, den Kindern durch spezielle Selbstschutz- und Selbstverteidigungsregeln Sicherheit zu vermitteln: Sie lernen praktische Regeln, die sie im Lebensalltag in Gefahren- und Konfliktsituationen anwenden können. Im Buch wird erklärt, wie das Kinderprogramm „Samurai Kids“ im Einzelnen funktioniert, welche Vorteile Ihr Kind davon hat und wie die Karatelehrer ausgebildet werden, die nach diesem Programm unterrichten. Dabei kommen Eltern zu Wort, deren Kinder Karate lernen, Karatelehrer sowie Fachleute, die an der Entwicklung des Programms mitgewirkt haben, und nicht zuletzt Kinder, die über ihre Erlebnisse berichten.



Taschenbuch: 163 Seiten

Verlag: Karate Kollegium; Auflage: 1 (1. November 2014)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 3000473602

ISBN-13: 978-3000473609

<https://www.amazon.de/Samurai-Kids-Karate-Kinder-Sicher/dp/3000473602>



## DEINE EIGENE KARATESCHULE: ERFOLGREICH GRÜNDEN – FÜHREN – AUSBAUEN

Für viele Karateka ist es ein Traum, aus ihrem Hobby einen Beruf zu machen und eine eigene Karateschule zu eröffnen. In diesem Buch wird ein praxiserprobter Weg zum eigenen Dojo vorgestellt. Sie erfahren alles, was sie als Starter wissen müssen und was Sie als bereits etablierter Dojo-Leiter beachten sollten: von den Finanzen über die Räume und ihre Ausstattung, über die Mitgliedergewinnung bis zur Gestaltung des Unterrichts und zur Mitarbeiterführung. Das Buch zeigt, dass es einfacher ist als gedacht, mit einer eigenen Karateschule erfolgreich zu sein. Der Weg ist risikolos, wenn man richtig vorgeht. Der Start ist sowohl haupt- als auch nebenberuflich möglich. Einzige Voraussetzung: die Begeisterung für Karate.



Taschenbuch: 208 Seiten  
Verlag: schlatt-books; Auflage: 1 (13. Juli 2012)  
Sprache: Deutsch  
ISBN-10: 3937745270  
ISBN-13: 978-3937745275

<https://www.amazon.de/Deine-Eigene-Karateschule-Erfolgreich-Gründen-Führen-Ausbauen/dp/3937745270>



# Impressum

KampfkunstKollegium GmbH & Co. KG  
Sitz: Friedrichshafen  
Telefon: kostenfrei 0800 130 140 5  
[www.kampfkunstkollegium.com](http://www.kampfkunstkollegium.com)  
[info@kampfkunstkollegium.com](mailto:info@kampfkunstkollegium.com)

Autor & Herausgeber dieses Ratgebers:  
Dr. Antonius Dietl

## Urheberrecht

Version: Juli 2018

Titelbild: patrickbrassard0-pixabay - CCO-Lizenz

Alle weiteren Inhalte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung dieser Inhalte ist für private Zwecke erlaubt. Für geschäftliche oder Schulungszwecke bedarf es einer schriftlichen Genehmigung oder wo vermerkt, des Herausgebers.



Zertifizierte Bildungseinrichtung



**Kampfkunst Kollegium GmbH & Co. KG**

Sitz: Friedrichshafen

Telefon: kostenfrei 0800 130 140 5

[www.kampfkunstkollegium.com](http://www.kampfkunstkollegium.com)

[info@kampfkunstkollegium.com](mailto:info@kampfkunstkollegium.com)

**Gefördert durch:**

